

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 100.

Dienstag, den 14. Dezember

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Zur Abhör der chirurgischen Unterstützungskassen-Rechnung v. 1844/47, so wie zu Erledigung der sonst vorliegenden Gegenstände ist

Donnerstag der 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, wozu die Chirurgen des Oberamtsbezirks eingeladen werden. Den 13. Dez. 1847.

Königl. Oberamt. Daser.
Oberamtsarzt Dr. Jenisch.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anführen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gottfried Dengler, Nagelschmid von
Ebbhausen,

Montag den 10 Januar 1848,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Ebbhausen.

Den 10. Dezember 1847.

K. Oberamtsgericht.
Bernier.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,

wozu die Gläubiger unter dem Anführen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Johannes Klink, Nikolaus Sohn,
Tagelöhner von Oberthalheim,

Montag den 3. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim.

Andreas Schmieder, Zimmermann
von Unterthalheim,

Montag den 3. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johann Adam Gutekunst, Weber
von Hatterbach,

Dienstag den 4. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Hatterbach.

Den 22. November 1847.

K. Oberamtsgericht.
Bernier.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anführen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Gü-

terpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Beckner, Schäfer von
Gütlingen,

Donnerstag den 13. Januar 1848,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Gütlingen.

Den 11. Dezember 1847.

K. Oberamtsgericht.
Bernier.

Forstamt Altenstat.

Revier Grömbach.

Holzverkauf.

Wegen ungenügenden Erlöses bei der Verhandlung am 4. d. M. kommt nachstehendes Brennholz, nämlich:

im Madwiesenuckel

 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,

84 Klafter tannene Scheiter,

18 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,

im Altgehäu B.

2 Klafter tannene Scheiter,

 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

am Mittwoch dem 22. d. M.,

wiederholt zur Versteigerung, so wie auch noch weiter werden verkauft werden:

Schlag Hegwinkel

99 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

Herrgottsbühl A., Schwerholz

37 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

und haben sich die Kaufsliebhaber zu Vernehmung des Weiteren an diesem Tage

Morgens 9 Uhr

in Grömbach einzufinden.

Den 8. Dezember 1847.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

R o d t,

Oberamt Freudenstadt.

Bitte um Unterstützung.

Durch eine in der Nacht vom 22/23. November d. J. im hiesigen Orte ausgebrochene Feuersbrunst wurde ein großes Bauernhaus ein Raub der Flammen und dadurch drei arme Familien obdachlos. Alle Vorrathe von Lebensmitteln, meist alles Mobilien, Kleider und Betten sind von den Flammen ver-

zehrt worden. Entblößt, selbst der nöthigsten Kleidungsstücke beraubt, irren verzeihungsvoll diese Unglücklichen in dieser rauben Jahreszeit umher. Die Gemeinde ist zu arm, ihnen helfen zu können. Es ergeht daher an edle Menschenfreunde die Bitte, zur Linderung der Noth dieser Unglücklichen beizutragen. Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben jeder Art in Empfang zu nehmen und für eine gewissenhafte und zweckmäßige Vertheilung Sorge zu tragen.
Lombach, den 2. Dezember 1847.

Das gemeinschaftliche Amt.
Pfr. Keppler. Schltb. Fried.

Nothfelden,
Oberamts Nagold.

Aufforderung.

Die Erben des kürzlich gestorbenen Simon Ungerichts, Gemeinderaths, fordern alle diejenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, so wie auch alle diejenigen, gegen welche er eine Bürgschaftsverbindlichkeit übernommen hat, auf, ihre Ansprüche binnen 20 Tagen bei dem Waisengerichte dahier um so gewisser anzuzeigen, als nach deren Ablauf keine Berücksichtigung mehr statt finden wird. Den 30. November 1847.

Das Waisengericht.

Spielberg,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Am Dienstag dem 21. Dezember,
Nachmittags 1 Uhr,



wird die hiesige Schafweide, welche 120 Stücke ernährt, auf ein Jahr verliehen werden, wozu die Liebhaber auf das Rathszimmer eingeladen werden.

Den 9. Dezember 1847.

Schultzeiß Hauser.

Fünfbrunn,

Oberamts Nagold.

Sägklögeverkauf.

Dienstag den 21. Dezember

werden in dem hiesigen Kommunwald Raffenteich ungefähr 2 bis 300 Stücke Sägklöße im öffentlichen Aufsteich,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.
Den 30. November 1847.

Schultzeiß Waidetich.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

Verkauf von birkenem Werkholz.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am

Donnerstag dem 16. Dezember,

Mittags 1 Uhr,

aus ihrem Gemeindewald
Bettenberg, an der Straße
nach Wildberg,
225 Stücke Birken

im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieses Holz eignet sich besonders zu Werkholz für Wagner zc. und ist ganz gut abzuführen.

Die Zusammenkunft findet im Walde selbst statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlich ersucht, auf diesen Verkauf ihre Holzarbeiter aufmerksam zu machen.
Den 4. Dezember 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Waldmeister Renz.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihren Waldungen auf dem Rathhause am 21. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ungefähr 200 Stämme sehr schönes Langholz, welches sich sowohl zu Floß- als Sägholz gut eignet.

Indessen wird das Holz durch die Schützen täglich den Kaufsliebhabern auf Verlangen im Walde vorgezeigt, und werden dieselben zu obiger Kaufsverhandlung höflich eingeladen.

Den 9. Dezember 1847.

Der Gemeinderath.

Neuweiler,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag dem 4. Januar 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

wird dem Andreas Zifle, Bauern dahier, folgende Liegenschaft im Exekutionswege im Wirthshaus zum Lamm dahier verkauft:

Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer Stallungen und gewölbter Keller unter einem Dach. Ein Back- und Waschhaus mit Holzschopf.

Acker:

14 Morgen in den Hausäckern.

Wiesen:

1 Morgen 1 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen im Eistbrunnen,

1/2 Morgen 1 1/2 Viertel 17 Ruthen in den Mühlwiesen,

1 Morgen 1 Viertel 17 Ruthen im Gallenbach,

1/4 an 1 Morgen Garten,

1/2 an 13 Morgen Wald.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 3. Dezember 1847.

Aus Auftrag:

Schultzeiß Seeger.

Ebhäusen,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag dem 28. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

wird die, in der Gantmasse des Gottfried Dengler, Nagelschmides hier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Hause sammt Scheuer,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft.

Den 23. November 1847.

Gemeinderath,

Vorstand Hailer.

Oberthalheim,

Oberamts Nagold.

(Eingefendet.)

Bis Ende dieses Kalenderjahres geht die zweijährige Wahl eines unserer Gemeinderäthe zu Ende und es soll wieder die Wahl eines Gemeinderaths-Mitgliedes stattfinden. Da unsere Nachbarräthe mit einem schönen Beispiel voraus gehen, auf die lebenslängliche Wahl zu verzichten, so will der hier Austretende, so viel man hört, eine lebenslängliche Wahl nicht annehmen, wenn er nicht die meisten Stimmen erhält. Zwar nach der alten Bauern-Regel sollte es ihm hieran nicht fehlen, denn er hat ein schönes Vermögen und hat sich überdies die zwei Jahre ordentlich gehalten. Der Bürger-Ausschuß würde diese Veranstaltung gerne sehen, Einer für den Andern hätte noch Hoffnung, weiter vornen zu sitzen. Die Besoldung will nicht langem und so weit getrauen sie es nicht zu zwingen, wie die Untertalheimer, acht statt sieben.

Nagold.

Um mit meinen Kinderspielwaaren gan; aufzuräumen, verkaufe ich zu sehr ermäßigten Preisen; ein gefatteltes fein geschmizteltes Wiegenspferd wird billigt abgegeben.

Ch. Schwarz;

Nagold.

Empfehlung.

Bei Glaser Buz bei der Kirche ist zu haben: schönes Kunstmehl, Weisch-Torn, Fensterglas, so wie alle Arten Wirthshäuser.

Walldorf, Oberamts Nagold. Fruchtlieferungs-Abstreichs-Verhandlung.

Am 21. Dezember d. J.,

Mittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus folgende Früchte zu liefern in Abstreich gebracht, und zwar:

- Dinkel 87 Scheffel,
- Haber 54 Scheffel,
- Gersfen 16 Scheffel,
- Roggen 3 1/2 Scheffel.

Liebhaber werden eingeladen, und die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 7. Dezember 1847.

Schultzeiß Gänfle.

H o r b.

Belohnung zur Entdeckung eines Diebstahls.

Wer mir gegründete Beweismittel an die Hand geben kann, die zur Entdeckung des Thäters des am Mittwoch Abend dem 24. November in meinem Laden verübten Kasseneingriffs führen, dem sichere ich neben möglicher Verschweigung des Namens ein Louisd'or Belohnung zu. Den 2. Dez. 1847.

Franz Gessler, Kaufmann.

H o r b a. N.

Aussetzung einer Belohnung zur Entdeckung eines Baumschädigers oder sogenannten Baummörders.

Ungefähr beim Erfund kann es geschehen seyn, vom 1. bis auf den 4. Dezember 1847, daß mir in meinem Garten, zunächst bei der Stadt, welcher an die städtischen Wiesen anstößt, vier tragbare Bäume unten am Stamme bis auf die Hälfte eingehauen und viele Raste an den Bäumen abgerissen wurden. Wer mir diesen Thäter oder Baummörder ausfindig machen kann, bekommt eine Belohnung von 12 fl. und dabei soll sein Name verschwiegen bleiben.

Den 10. Dezember 1847.

Joseph Hausch, Zimmermeister.

Pfalzgrafenweiler.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen. Kufnermeister Christman.

Altenstaig.

Kinderspielwaaren,

in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Kaufmann Boger.

G. M. Zumsteeg in Stuttgart

empfiehlt sich neben seinem wohl assortirten Musikalien-Lager mit guten Gitarren, acht italienischen Gitarren- und Violin-Saiten, Stimmgabeln, Stimmhämmern, Capodastro, gereinigtem Colophonium, Mälzelschen Metronomen, gutem rastrirtem Notenschreib-Papier, so wie mit ganz vorzüglichem achtem Göltnischem Wasser von Joh. Maria Farina

Zugleich erlaubt er sich, seine umfassende Musikalien-Verkaufsstelle von 17,000 Nummern in Erinnerung zu bringen.

Bestellungen auf obige Gegenstände übernimmt zu unentgeltlicher Weiterbeförderung recht gerne

G. Jaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Nächsten Donnerstag, den 16. dieß, vierte Abendunterhaltung auf der Post.

Neubulach,

Oberamts Calw.

Färberei- und Wohnhaus-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung beabsichtigt der Unterzeichnete sein dahier, an der frequenten Straße von Calw nach Altenstaig gelegenes Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, mit der bei demselben sich befindenden und mit allem Erforderlichen eingerichteten Färberei aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber können täglich das Anwesen besichtigen und einen Kauf abschließen mit

Albert Röber, Färbermeister.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Bei herannahenden Weihnachten erlaube ich mir meine sämmtlichen Conditorei-Waaren

in Erinnerung zu bringen, und meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß ich eine schöne Auswahl in weißen und bunten

Wachsstöcken

besitze; ferner daß ich mit feinem Pariser, Liqueur-, Mandel- und Schaum-Confekt, ordinären und feinen Lebkuchen, reinem Vanillonig, frischem Citronat, Pomeranzenschalen, so wie mit feinsten Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chokolade bestens versehen bin.

Albert Gayler.

Hofmehl, auch Sprengerles-Mehl

genannt, verkauft, nebst den übrigen Sorten von feinem Kunstmehl, zu billigen Preisen

Albert Gayler.

Zugleich bringe ich zur Anzeige, daß ich dieser Tage von einem Freunde, welcher stets einen großen Vorrath von feinen abgelagerten

Cigarren

auf dem Lager und sich hierin eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen hat, eine Parthie commissionsweise übernommen habe, und um gefällige Abnahme höflich bitte.

Albert Gayler.

H e i l b r o n n.

Auswanderung nach Amerika.

Das vortreffliche neue Bremer Schiff *Wichelhausen*, Kapitain Warnken, habe ich zur Abfahrt von Rotterdam nach New-York per 20. Dezember d. J. angelegt, und übernehme die Passagiere zu dem äußerst billigen Preise von 15 fl. per Erwachsenen und 30 fl. per Kind;

die Anmeldungen müßten mir aber sogleich gemacht werden.

C. Stählen,

ref. Notar in Heilbronn.



N a g o l d.
Bücher feil zu sehr billigen Preisen.

Der Unterzeichnete erhielt den Auftrag, nachstehende, noch gut erhaltene Bücher um beispiellos billige Preise zum Kauf anzubieten und ladet Liebhaber ein, dieselben zu besichtigen:

- 16 neueste Adressenbücher der verschiedenen Staaten und Länder Europas. 8. Br. 2 fl. 40 kr.
 - Geographie, Statistik und Topographie des Königreichs Württemberg und der Fürstenthümer Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen. 1838. 1 fl. 12 kr.
 - Konversations-Lexikon. 4. Br. Hefte 8. 32 Bogen. 1835. 1 fl.
 - Wurser, Handbuch der populären Chemie. Halbfranzband. 8. 426 Seiten. 1 fl.
 - Brannwein- und Schmelzfabrikation, neu. 48 kr.
 - Böttigers Weltgeschichte in Biographien. 8 Lieferungen. 2175 Seiten 8. 5 fl.
 - Württemberg'sche Polizei- und Ordnungs-Gesetze. 24 Bde. 2 fl.
 - Schliff, populäres Handbuch der Landwirtschaft. Karton. neu 1844. 2 fl.
 - Pung, Ed., Klagen oder Nachgedanken. 36 kr.
 - Stuttgart und seine Umgebung von Aug. Zoller. 50 kr.
 - Originalien von E. F. Daniel Schubert, mit Bildniß. 20 kr.
 - Buffons allgemeine Naturgeschichte, 26 Oktav-Bände mit vielen Kupfern. 5 fl.
 - Lied, Ludwig der Geheimnißvolle. 312 Seiten 8. 24 kr.
- G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig Stadt.
Wirthschafts-Berkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen sein bestehendes Gasthaus zum Mohren hiermit aus freier Hand dem Verkauf auszusetzen.

Dasselbe enthält zwei vollständige Wohnungen mit 4 heizbaren Zimmern, Küchen und Speise-Kammern, geräumigen Tanzboden, eine gesunde schöne Mägel, 2 vorzügliche Keller, geräumige Stallungen, nebst 2 Schweineställen, und

befindet sich unweit desselben die gut eingerichtete Bierbrauerei und Branntweinbrennerei nebst einem guten Keller.

Die Wirthschaft hatte sich stets einer anerkannt guten Frequenz zu erfreuen, und es ist die Brauerei bis jetzt die einzige in der obern Stadt, so daß mit Sicherheit auf ein gutes Fortkommen gerechnet werden darf.

Auf Verlangen können auch Felder in bester Lage dazu verkauft werden.

Kaufslustige lade ich auf
Johannes-Feiertag,
den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

in mein Haus höflich ein, wobei ich bemerke, daß auch in der Zwischenzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.

Den 6. Dezember 1847.

Mohrenwirth Rothfuß.

N a g o l d.

Cölnisches Augenwasser von J. C. Fochtenberger in Heilbronn, bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Eine Parthie sehr schönen weißen **Spinnhauf** hat zu verkaufen
Ch. Schwarz in Nagold.

Breslau und Nagold.

Von den von W. Mayer und Comp. in Breslau verfertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreizen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen, habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauch-Anweisung ist für die einfachen 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen u. deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hierüber eingegangenen Attesten nachstehendes dienen.

G. Zaiser, Buchdrucker, in Nagold.

Atte st.

Die aus harzigen und metallischen Stoffen zusammengesetzten Rheumatismus-Ableiter der Herren Wihl. Mayer und Comp. hier sind von mir gegen chronische, katarrhalische, rheumatische und gichtliche Leiden, so wie gegen nervöse Anfälle, namentlich kardialgische Beschwerden, welche in vorgenannten Leiden ihren Ursprung suchen, bei meinen Kranken mit Erfolg angewendet worden. Nicht minder anzuempfehlen sind diese Ableiter gegen die nach apoplektischen und paralytischen Anfällen zurückgebliebene Schwäche der besalenen Theile, vorzüglich der Extremitäten, nur müssen diese Ableiter alsdann mit dem leidenden Theile so nah als möglich in Verbindung gebracht werden. Dieß bezeuge ich der Wahrheit gemäß.

Breslau, den 24. Februar 1847.

L. S.

Dr. Goldschmied,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 9. Dezember 1847.				Horb., den 13. Dezember 1847.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.				
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Erlös.	den 13. Dezember 1847.	per Scheffel.	den 13. Dezember 1847.	per Scheffel.	1 Pfd. Kernbrod	16 fr.	16 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	22 fr.	20 fr.	1 Pfd. Sente	17 fr.	16 fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	201	1607 33	7	30	18	1	1 Pfd. Schwarzbrod	14	14	Holz-Preise.					
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	1 Bed a 5 Eib. 1 Eil. 1	1	1	Fleisch-Preise.					
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	9	10	Böckseiten. 1 Brett:					
Haber	5 35	45	251 19	5	30	—	—	1 " Rindfleisch	8	8	raube . . . 40—43 . . . 40—42 . . .					
Gersten	10 32	8	87 12	19	30	—	—	1 " Hammelfleisch	6	—	halbblaube . . . 46 . . . 48 . . .					
Wählfucht 1 Sr.	—	—	—	—	—	—	—	1 " Kalbfleisch	7	7	blauwe . . . 1 6 . . . 6 . . .					
Wanzen	1 40	1	15 52	2	15	—	—	1 " Schweinefleisch	—	—	Bretter. 1' br. . . 26—36 . . . 26—36 . . .					
Bohnen	2 24	6	14 24	—	—	—	—	abgezogen	11	—	9—10' br. . . 19 . . . 19 . . .					
Roggen	1 30	4	6	—	—	—	—	unabgezogen	13	—	Rahmenschenkel 14—15 . . . 14—15 . . .					
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Latten . . . 5—6 . . . 5—6 . . .					
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Buchenholz:					
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	pr. Achse 13 fl. . . 13 fl. . .					
Penf.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	geköst . . . 14 fl. . . 14 fl. . .					
Rog.-Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Tannenholz:					
											pr. Achse . . . 7 fl. 48 . . . 7 fl. 48 . . .					
											geköst . . . 8 fl. . . 8 fl. 12 . . .					